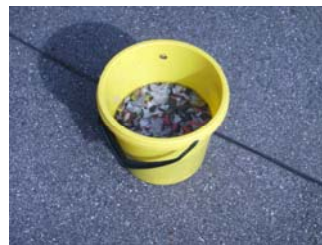


Papier schöpfen

Das brauchst du dafür: Schöpfrahmen, alte Zeitungen, Pürierstab oder Mixer, Eimer, Wasserwannen (rechteckig), Geschirrtücher, Nudelholz, Kochlöffel, Pappkarton, Wäscheständer, Wäscheklammern

So wird's gemacht:

- 1) Zerreißt zuerst die alten Zeitungen in kleine Schnipsel. Werft diese anschließend in einen Eimer oder eine Schüssel und schüttet Wasser darauf, so dass das Papier gut bedeckt ist, und rührt kräftig um.



- 2) Nachdem das Papier eingeweicht ist (mindestens 10 Minuten) löst es sich in einzelne winzige Holzfasern auf.
- 3) Wenn die Papierschnipsel durchgeweicht sind, könnt ihr sie mit einem Pürierstab oder Mixer zerkleinern.
Die Schnipsel müssen so lange zerkleinert werden, bis ein dickflüssiger grauer Papierfaserbrei, die „Pulpe“, entstanden ist.



- 4) Der Papierbrei wird nun in die Wasserwanne geschüttet, die als Schöpfwanne dient. Sie sollte ungefähr zu einem Viertel mit der Pulpe gefüllt werden. Anschließend muss dann noch Wasser dazugegeben werden, bis die Schüssel zu zwei Dritteln gefüllt ist.



5) Nun setzt ihr den zweiteiligen Schöpfrahmen zusammen. Kurz vor dem Schöpfen rührt die Pulpe noch einmal um, damit die Fasermasse aufgewirbelt wird.

6) Haltet den Schöpfrahmen senkrecht und taucht ihn in die Schöpfwanne ein. Hebt ihn wieder langsam waagrecht aus der Wanne hoch.

Dann schüttelt den Rahmen hin und her, damit das Wasser besser abläuft und sich die Fasern gleichmäßiger verteilen.



7) Nun könnt ihr den oberen Holzrahmen entfernen. Legt das Sieb mit dem Brei nach unten auf einen Karton. Das feuchte Papier löst sich durch leichtes Klopfen aus dem Rahmen.

8) Nehmt das Sieb ab und legt ein Geschirrtuch darauf. Mit einem Nudelholz könnt ihr das Ganze walzen.



9) Hängt euere selbst hergestellten Papiere an dem Wäscheständer zum Trocknen auf.